

Neues von Lydia

August 2005

Lydia Goede
1126 16th ST W
Prince Albert, SK S6V 3W3
Kanada
Tel. 001 - 306 - 922 - 1617
e - mail: lgoede@sasktel.net

Liebe Freunde,

dieser Sommer war für mich sehr ausgefüllt, und ich war auch viel auf den Straßen unterwegs. Doch es hat mir nichts ausgemacht, sondern mir viel Freude bereitet. Doch bevor ich Euch erzähle was ich so alles in diesem Sommer getrieben habe, möchte ich doch Euch zuerst einmal berichten, was sich seit meinem letzten Brief so alles getan hat, und wie Gott auf Eure Gebete geantwortet hat. Habt ganz herzlichen Dank, daß Ihr mich so treu mit Euren Gebeten begleitet!!

Meine Arbeit in der Druckerei:

Wir sind immer noch voll mit Arbeit ausgelastet. Vor einigen Wochen habe ich z. B. mit Hilfe von einigen freiwilligen Helfern 50.000 Traktate fertig gestellt. Gott hat mich mit dieser Arbeit echt herausgefordert, v. a. weil ich jemand bin, der mit seiner Arbeit fertig werden will, und diese Arbeit schien kein Ende zu nehmen. Da brauchte ich echt Gottes Hilfe, um immer wieder eine positive Einstellung zu dieser speziellen Aufgabe zu haben. Dank Seiner Hilfe sind die Traktate jetzt fertig, und ich bete, daß Menschen dadurch zum Glauben kommen. Leider hat sich trotz Eurer Gebete noch niemand gefunden, der uns helfen könnte, doch wir wollen Gottvertrauen, daß ER uns zu Seiner Zeit jemand zur Seite stellt. Bis dahin versuchen wir die unterschiedlichsten Aufgaben so gut wie es eben möglich ist zu erledigen. Dennis hat auch kurz nach meinem letzten Brief sein rechtes Handgelenk gebrochen, so habe ich ihm so gut wie es ging geholfen, bei z. B. drucken einer Zeitschrift an der Heidelbergpresse.

Meine Probleme mit der Hand:

Dank Euch ganz herzlich für all Eure Gebete und für all das Nachfragen bezüglich meiner Hand. Es war für mich eine große Ermutigung, daß so viele für mich gebetet haben. Gott hat Eure Gebete beantwortet. Nachdem ich im Juni einen Test hatte, wurde mir gesagt, daß ich im Moment keine Operation brauche. Mit meinem Gelenksband bei Nacht und beim Computerschreiben halten sich die Schmerzen sehr in Grenzen.

Dienste außerhalb der Druckerei:

Artikel in einer deutsch/schweizerischen Zeitschrift (Ethos)

Vor einigen Monaten habe ich die Anfrage von Ethos bekommen, ob ich nicht einen Artikel über die Indianerreligion und ihre Gefahren schreiben könnte, da diese gerade im Moment in Deutschland und in der Schweiz so im Kommen ist. Zuerst war ich ja nicht so begeistert davon. Doch dann hat Gott mich herausgefordert, daß ich ja Zugang zu Informationen zu diesem Thema habe, und es meine Verantwortung ist, diese weiterzugeben, was andere damit machen ist ihre Sache. So habe ich mich mit viel Gebet, und mit der Hilfe von Missionaren & gläubigen Indianern, an diesen Artikel heran gewagt. Bisher habe ich noch nicht viel Rückmeldung bekommen, aber ich bete, daß Gott diesen Artikel zu Seiner Ehre gebraucht und Menschen wach gerüttelt werden.

Unser Kurzeinsatz für 7 Wochen (NMTIC)

Es war so klasse, Yvonne von der Schweiz hier zu haben, bevor sie dann beim Kurzeinsatz mitgemacht hat. Konnte ihr einiges hier in der Umgebung zeigen, was ich selber auch noch nicht gesehen hatte. Zuerst war sie etwas unsicher, ob ihr Englisch für den Einsatz auch ausreichen würde. Von anderen Missionaren habe ich gehört, daß sich ihr Englisch echt verbessert hat, und sie selber hat mir am Telefon erzählt, wie froh sie ist diesen Einsatz mitgemacht zu haben. Gott hat in ihr und durch sie in den Herzen der Menschen in einem Reservat in Heart Lake, Alberta gewirkt. Ganz herzlich danke ich Euch, daß Ihr sie mit Euren Gebeten begleitet habt!!

Sommerlager

Eigentlich war es ja geplant, daß ich vom 2. - 8. Juli ins Sommerlager gehe, aber das hat sich geändert. Nachdem sich nicht genug Kinder für diese Woche angemeldet hatten, wurde zwar das Lager trotzdem gehalten, aber sie brauchten dann nicht so viele Mitarbeiter. Ich war darüber nicht gerade begeistert, weil ich nicht wußte, ob es dann überhaupt mit einem Sommerlager für mich klappen würde. Ein gemeinsames Gebet mit einer Mitmissionarin half mir zu akzeptieren, daß ich wohl dieses Jahr nicht gehen kann. Doch Gott ist echt klasse, ER kennt mein Herz und wußte wie sehr ich in einem Sommerlager mithelfen wollte. So schickte ER eine andere Missionarin vorbei, die in der Hauptzentrale nachfragte, ob wir nicht jemand wußten, der in der Woche vom 9. - 15. Juli im Sommerlager mithelfen könnte, da sich jetzt schon so viele Kinder angemeldet haben. Ratet mal wer gegangen ist?! 😊

Diese Woche habe ich voll genossen, v. a. weil ich auch den direkten Kontakt zu den Indianern sehr vermisst habe. Klar gab es auch Herausforderungen, aber Gott hat dieses Lager gesegnet, und mich auch gebraucht, um anderen Mitarbeitern zu helfen, die Schwierigkeiten mit Kindern hatten. So habe ich mich mal wieder gelernt, daß Gottes Pläne besser als meine sind, und das sit auch gut so.

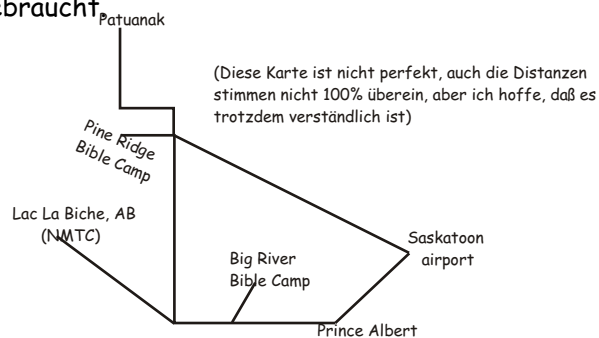
Durch das Land reisen

In diesem Sommer war ich viel auf den Straßen Canadas unterwegs. Habe freiwillige Helfer zu ihren evangelistischen Einsatzorten und auch Sommerlagern gefahren und teilweise auch wieder abgeholt. Es war so ermutigend und hat auch viel Spaß gemacht zu hören, was Gott ihn und durch sie gewirkt hat, und Gott durch sie in den Lagern und den Indianerdörfern verherrlicht wurde.

Besonders eine Jugendgruppe aus Marylan, USA war für viele von uns eine große Ermutigung. Ich hatte das Vorrecht sie nach ihrem Einsatz in Patuanak abzuholen. Habe eine Nacht mit ihnen verbracht, und es war einfach unbeschreiblich ihren Zeugnissen zuzuhören. Gott hat sie zu Seiner Ehre in verschiedenen Dene(eine Indianergruppe) Dörfern gebraucht, um Kindern und Jugendlichen etwas von Seinem Wort weiterzugeben. Mein Wunsch und Gebet ist, daß diese Jugendlichen Gott weiterhin in und durch sie arbeiten läßt und sie zu Seiner Ehre gebraucht. Bitte betet auch für die Nacharbeit an den Kindern von den Lagern und auch von den evangelistischen Einsätzen.

Dankt Gott auch für die vielen freiwilligen Helfer, die uns so treu zur Seite stehen. Bitte betet, daß Gott sie für ihren Dienst segnet und sie willig macht wieder zu kommen, wenn Gott das möchte.

Hab Euch neben an eine kleine Landkarte gezeichnet, damit Ihr Euch ein bißchen vorstellen könnt, wo ich so alles unterwegs war. An manchen Orten war ich auch nicht nur einmal, wie z. B. in Pine Ridge Bible Camp.



Ein Beispiel:

— = Prince Albert- Saskatoon - Pine Ridge Bible Camp - Prince Albert sind fast 1000km, die ich an einem Tag gefahren bin!

Zukunftspläne:

Vom 30. Sept. - 12. Okt. 05 möchte ich wieder nach Nova Scotia gehen, um Freunde vor Ort und auch in den Reservaten zu besuchen. Darauf freue ich mich schon sehr. Bitte betet mit mir, daß ich den Menschen, denen ich begegne eine Ermutigung und auch ein Hinweis auf Gott sein kann - vielen Dank!!

Gebetsanliegen

von Lydia Goede

Dank:

- für Gottes Bewahrung bei all meinem Unterwegssein
- daß ich im Moment keine Operation an meiner Hand brauche
- daß ich ins Sommerlager gehen konnte
- für all die freiwilligen Helfer

Bitte bete:

- für mehr Missionare
- daß Gott die freiwilligen Helfer für ihren wichtigen Dienst segnet
- für die Nacharbeit
- daß Gott mich zu Seiner Ehre in Nova Scotia gebraucht
- daß Gott mir zeigt, wo ER mich im Herbst neben der Druckerei gebrauchen will

Herzlichen Dank für all Eure Gebete!!

Seid lieb begrüßt,
Von Eurer Lydia



Bremer Str. 41 / 27211 Bassum / Tel. 04241-9322-0

Konten :

Volksbank Stuhr, Nr. 12577600, BLZ 291 67624

Postgiro Stuttgart, Nr. 338 18 - 709, BLZ 600 100 70

Vermerk : für Lydia Goede
Vielen Dank !!